



EHROUZ MEHRI/AFP VIA GETTY IMAGES

Wie der Iran die biblische Prophezeiung erfüllt

Dreißig Jahre später bewahrheitet sich eine wichtige Prognose der Posaune.

- Gerald Flurry
- [13.04.2023](#)

Beobachtet den Iran! Die biblische Prophezeiung ist in dieser aggressiven Nation lebendig, und was sie plant, wird die ganze Welt betreffen! Seit den frühen 1990er Jahren hat die *Posaune* den radikalen Islam, angeführt vom Iran, als den in der biblischen Prophezeiung beschriebenen „König des Südens“ identifiziert. Und diesem König des Südens wird ein großer *Vorstoß* prophezeit.

Unabhängig davon, ob der Iran in den Schlagzeilen war oder nicht, hat die *Posaune* immer wieder davor gewarnt, dass er einen großen Machtblock aufbaut, der einen massiven Krieg anzetteln wird.

In den letzten Monaten ist der Iran wieder in die Schlagzeilen geraten. Er wurde mit einem biologischen Terroranschlag in Deutschland und mit dem Schmuggel von Uran nach Großbritannien in Verbindung gebracht. Radikal-islamischer Terror war offensichtlich das Motiv für Männer, die in einer Kirche in Spanien, auf einem Bahnhof in Frankreich und in vier Zügen in Deutschland Menschen erstachen, einen katholischen Priester in Nigeria verbrannten und andernorts andere Gräueltaten verübten. In den letzten 20 Jahren hat der radikale Islam Terroristen dazu motiviert, in Barcelona (Spanien), Berlin (Deutschland), London (England) und Nizza (Frankreich) Hunderte von Menschen mit Fahrzeugen zu rammen und Tausende von Fahrgästen, Restaurantbesuchern, Konzertbesuchern, Sportfans, Verlegern und Schaulustigen mit Bomben zu töten.

PT_DE

Im Nahen Osten selbst ist es zu Verfolgungen gegen Christen gekommen, die einem Völkermord gleichkommen. Millionen von Menschen mussten ihre Heimat verlassen. Viele sind aus ihren Ländern geflohen. In weiten Teilen des Landes haben gemäßigte und extreme Muslime Christen in Schulen und Geschäften diskriminiert, sie boykottiert, entführt, inhaftiert und getötet. Muslimische Regierungen in Algerien, Ägypten, Iran, Irak, Katar, Saudi-Arabien, Syrien, der Türkei und im Jemen verfolgen Christen. Einem Bericht zufolge machten die Christen im Nahen Osten einst 20 Prozent der Bevölkerung aus; heute sind es nur noch 4 Prozent. Der radikale Islam ist auf dem Vormarsch – und die Nation, die dies zu einer mächtigen Waffe macht, ist der Iran!

Natürlich sind auch andere muslimische Nationen beteiligt, und es gibt einen Unterschied zwischen schiitischen Muslimen, die im Iran vorherrschen, und sunnitischen Muslimen, die Länder wie Irans Rivalen Saudi-Arabien beherrschen. Die biblische Prophezeiung spricht dies ausführlich an. Sie unterscheidet tatsächlich zwischen den muslimischen Nationen des Nahen Ostens, die vom Iran kontrolliert werden, und denen, die sich mit dem „König des Nordens“ verbünden werden.

Wir sagen seit mehr als 30 Jahren, dass der Iran den König des Südens anführen wird, und er wird sich sehr bald dazu erheben. Ich habe gerade eine unserer wichtigsten Broschüren über Prophezeiungen *Der König des Südens* aktualisiert und erweitert, um zu berücksichtigen, was sich seit der letzten Aktualisierung dieser Broschüre entwickelt hat, insbesondere die erstaunliche und tödliche Rolle, die eine bestimmte Präsidentschaft der Vereinigten Staaten bei der Ermächtigung des radikalen iranischen Regimes gespielt hat.

Jüngere Geschichte

Wir haben den radikalen Islam, angeführt vom Iran, zum ersten Mal als den in Daniel 11, 40 prophezeiten König des Südens identifiziert, zu einer Zeit, als nur wenige Menschen über den Iran sprachen. Dieses Land hatte gerade einen langen, brutalen Krieg mit dem Irak nach seiner islamischen Revolution von 1979 hinter sich. Doch dann tauchten Berichte auf, dass das Land versuchte, von einem anderen Land eine Atomwaffe zu erhalten. Damals schrieb ich in der *Posaune*, dass die Kontrolle über den radikalen Islam und mögliche Atomwaffen dramatische biblische Prophezeiungen über diese Region erfüllen würden.

Diese Berichte verblassten, und die Menschen vergaßen den Iran. Selbst als die Vereinigten Staaten von 1990 bis 1991 im Nahen Osten in den Krieg zogen, lag der Schwerpunkt auf dem Irak und nicht auf dem Iran.

Der islamische Terrorismus hat die Welt seit dem 11. September 2001 verändert. Einige Menschen begannen, sich der Rolle des Irans bewusst zu werden, aber sie versäumten es, sie wirklich zu hinterfragen und ihr entgegenzutreten. Im Jahr 2001 marschierten die USA erneut in der Region ein, aber das Ziel war Afghanistan. Im Jahr 2003 marschierten sie erneut ein, aber wieder war das Ziel der Irak. Das radikale iranische Regime operierte weiter, sponserte den Terrorismus und übte seinen Einfluss und Terror auf die geschwächten und destabilisierten Nationen in der Region aus: Afghanistan, Irak, Syrien und sogar Ägypten. Es strebte weiterhin nach Atomwaffen, wobei es diesmal sein eigenes Programm mit Hilfe anderer Gegner Amerikas aufbaute.

Der Iran hat seine ständigen Drohungen gegen den „kleinen Satan“, Israel, und den „großen Satan“, Amerika, aufrechterhalten. Das Regime wurde wegen seines Atomprogramms mit finanziellen Sanktionen belegt. Die Wirtschaft des Landes scheiterte, und Millionen von Iranern gingen auf die Straße, um gegen das Regime zu protestieren. Einige meinten, dass es nicht viel brauche, um das Regime zu stürzen, vor allem, wenn die Vereinigten Staaten den Druck verstärken und die Welt von dem Staat befreien könnten, der den Terrorismus am meisten fördert.

Die Vorhersage der *Posaune* blieb bei all diesen Ereignissen unverändert: Der radikale Islam würde weiter an Macht gewinnen, und die iranische Führung würde weiter an Einfluss auf den radikalen Islam gewinnen.

Wie ich in einem der neuen Kapitel meines Buches „Obama und der König des Südens“ darlege, haben ausgerechnet die Vereinigten Staaten zu dieser Zeit interveniert, nicht um das Terrorregime zu stürzen, *sondern um es zu retten!* Präsident Barack Obama hat dem Regime durch die Atomverhandlungen eine Rettungsleine zugeworfen, indem er die Sanktionen aufhob und schließlich bis zu 150 Milliarden Dollar für die radikalen Mullahs im Iran frei machte. Er übergab dem Iran am selben Tag, an dem er vier amerikanische Geiseln frei ließ, Paletten mit 400 Millionen Dollar in bar und steigerte das Ansehen und die Macht des Irans auch auf andere Weise.

Die Amerikaner und viele andere waren fassungslos, warum der Präsident der Vereinigten Staaten so intensiv mit dem iranischen Regime zusammenarbeitete, anstatt zu versuchen, es zu ersetzen, wie es sich sogar viele *Iraner* erhofften. Dennoch hat er es durchgesetzt. Der Gemeinsame Umfassende Aktionsplan trat am 16. Januar 2016 in Kraft. Das iranische Regime war gerettet, und es arbeitete weiter an seinem Atomprogramm und seinen ballistischen Raketen.

Später lehnte Präsident Donald Trump das Atomabkommen ab. Aber Joe Biden, der von Obama kontrolliert wird, hat sich intensiv um die Wiederbelebung des Abkommens bemüht. Im Februar teilte Bidens Regierung dem Kongress mit, dass sie bestimmte Sanktionen aufhebt, damit Russland – ein Land, das von den USA in vielerlei Hinsicht bekämpft wird, insbesondere in der Ukraine – dem Iran – einem Land, das aktiv den Terrorismus unterstützt – bei der Entwicklung von *Atomtechnologie* helfen kann.

In den letzten Jahren ist der Iran etwas aus den Schlagzeilen verschwunden, da Amerika von einer tyrannischen Regierung, die ihr eigenes Verfassungssystem spaltet und zerstört, in Anspruch genommen wird. Die Entwicklungen im Zusammenhang mit dem iranischen Atomprogramm, den Raketen und sogar die neuen Proteste der Iraner gegen ihr Regime wären in früheren Jahren eine große Nachricht gewesen, aber vieles davon ist unbemerkt geblieben.

Aber der Aufstieg des Iran ist eine wichtige biblische Prophezeiung. Sie wurde zum ersten Mal in den ersten Ausgabender *Philadelphia Posaune* veröffentlicht, und sie rast nun auf ihre Erfüllung zu!

Jetzt rückt der Iran wieder ins Rampenlicht. Das Land hat sich an der russischen Invasion in der Ukraine beteiligt. Die Europäische Union hat neue Sanktionen gegen das Land verhängt, nachdem sie zuvor die Sanktionen im Rahmen des Atomabkommens reduziert hatte. Der Iran hat damit gedroht, Öllieferungen zu blockieren. Er hat modernere Waffen erworben, z. B. russische Kampfflugzeuge. Erneut sind Demonstranten auf die Straße gegangen, um gegen die tödlichen Schläge auf eine Frau zu protestieren, die von der halbamtlichen Sittenpolizei des Regimes festgenommen wurde, und um gegen das Regime im Allgemeinen zu protestieren. Aber, wie wir in einem unserer Artikel auf die *Posaune.de* schrieben: „Das iranische Regime ist hier, um zu bleiben“.

Prophezeiung zu 100 Prozent zutreffend

Herbert W. Armstrong hat etwas erkannt, was die meisten Menschen ignorieren: Die Bibel ist voll von Prophezeiungen. Tatsächlich ist etwa *ein Drittel* aller Bibelstellen prophetisch. Jesus Christus war ein Prophet. Und diese Vorhersagen über die Zukunft, die er und andere Propheten machten, sind erstaunlich detailliert – und erstaunlich genau!

Die Bibel fordert die Leser heraus, ihre Prophezeiungen, – die alle Tausende von Jahren alt sind, – mit der Geschichte zu vergleichen. Wenn Sie diese Herausforderung annehmen, werden Sie feststellen, dass nicht eine einzige biblische Prophezeiung falsch war! Aber einige müssen noch erfüllt werden, was Prophezeiungen wie die über den König des Südens sehr interessant und dringend macht.

Herr Armstrong identifizierte korrekt die modernen Nationen und Entitäten, die in den Prophezeiungen über „den König des Nordens“ *Assyrien, Babylon, Gog und Magog*, die symbolische Figur in Daniel 2 und die symbolischen Tiere in Daniel 7, Offenbarung 13 und Offenbarung 17 vorkommen. Entscheidend ist, dass er die modernen Nationen Israels identifiziert, einschließlich *Ephraim, Manasse, Jakob, Jerusalem* und *Juda*. (Fordern Sie Ihr kostenloses Exemplar von *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung*, von Herbert W. Armstrong an).

Herr Armstrong lehrte auch ganz richtig, dass die Sowjetunion die Vereinigten Staaten nicht angreifen würde, dass Ost- und Westdeutschland sich wiedervereinigen würden, dass die „Vereinigten Staaten von Europa“ entstehen würden, dass Großbritannien den europäischen Block verlassen würde, dass die römisch-katholische Kirche wieder an Macht gewinnen würde, dass Russland und China eine Allianz bilden würden und dass Japan sich militarisieren würde. Er sagte voraus, dass die US-Wirtschaft – insbesondere der Dollar – zusammenbrechen würde, dass Amerika und Großbritannien ihre strategischen Besitztümer in Übersee verlieren würden und dass Amerika seinen letzten Krieg gewonnen hätte. (Fordern Sie Ihr kostenloses Exemplar von *Er hatte recht* an.)

Er lehrte auch richtig, dass sich die biblische Prophezeiung um die Stadt Jerusalem und die Region des Nahen Ostens dreht und dass die Araber zu den Nachkommen Ismaels gehören, von dem Gott prophezeit, dass er ein „Mann wie ein Wildesel sein [wird]; seine Hand wider jedermann und jedermanns Hand wider ihn ...“ (1. Mose 16, 12). Dies beschreibt perfekt die gegenwärtige und vergangene Geschichte der arabischen Völker und ihre Interaktionen mit anderen Völkern und Nationen.

Da er weiß, dass sich 90 Prozent der biblischen Prophezeiungen auf das beziehen, was die Bibel die „letzten Tage“ oder die „Zeit des Endes“ nennt, suchte Herr Armstrong auch nach der Identität des Königs des Südens in Daniel 11, 40.

Herr Armstrong wusste, dass dies eine Endzeitprophezeiung war. Er dachte, dass sie während des Zweiten Weltkriegs eintrat und dass der Dritte Weltkrieg noch zu seinen Lebzeiten stattfinden würde. Was er *nicht* sah und nicht sehen *konnte*, war, dass mehrere Prophezeiungen, einschließlich des Krieges zwischen dem König des Südens und dem König des Nordens, sich erst nach seinem Tod im Jahr 1986 erfüllten oder gar verstanden wurden.

Nur Gott kann die Bedeutung der biblischen Prophezeiungen offenbaren. Er tat dies durch Herrn Armstrong mit vielen Prophezeiungen, die andere Kirchen nie richtig oder überhaupt nicht gelehrt haben. Aber Er wartete, bis Herr Armstrong nicht mehr da war, um den Zeitpunkt der Prophezeiung über den König des Südens deutlich zu machen. Er tat dies durch die Arbeit, die dieselbe Botschaft der Prophezeiung, die Herr Armstrong gelehrt hatte, am Leben hielt. Dies war nicht nur Herbert W. Armstrongs Auslegung der Prophetie: Dies ist Gottes Auslegung der Prophezeiung, die Er Seinen Dienern offenbart.

Ich gründete die *Posaune* 1990, um weiterhin Gottes Prophezeiungen zu veröffentlichen. In der fünften Ausgabe wies ich in dem Artikel „Der König des Südens – ist er jetzt auf der Weltbühne?“, auf Daniel 11, 40 hin. „Herbert W. Armstrong prophezeitete jahrzehntelang, dass wir uns auf den Nahen Osten konzentrieren sollten“, schrieb ich. „Dort würde die Weltordnung beginnen, sich zu entfalten – und den Dritten Weltkrieg auslösen!“

Herr Armstrong lehrte aus der Bibel „einen Umriss der Prophezeiung, die sich genau erfüllt hat“. Sein Verständnis des Königs des Südens war jedoch unvollständig. Teilweise weil er nicht sehen konnte, was wir heute sehen, irte sich Herr Armstrong darüber, wann dieser König auf der Weltbühne erscheinen würde. ...

„Ägypten war in der Vergangenheit der König des Südens. Aber wer ist dieser geheimnisvolle Mann und diese Nation heute? Dieser König ist eine Schlüsselfigur im Buch Daniel – und zwar *in der Endzeit*.“

Lassen Sie uns nun diese prophetische Schlüsselstelle studieren.

Eine wichtige Prophezeiung

In Daniel 11, 40 heißt es: „Zur Zeit des Endes aber wird sich der König des Südens mit ihm messen, und der König des Nordens wird mit Wagen, Reitern und vielen Schiffen gegen ihn anstürmen und wird in die Länder einfallen und sie überschwemmen und überfluten.“

Dies zeigt, dass der König des Südens einen gewaltigen Konflikt auslösen wird. Andere Prophezeiungen zeigen, dass dieser Konflikt in einer Kettenreaktion zu einem globalen Krieg führt, der schlimmer ist als der Erste und Zweite Weltkrieg zusammen!

Der „König des Nordens“ ist das katholische Europa unter deutscher Führung, eine Macht, die vor unseren Augen aufsteigt, wie Gott Herrn Armstrong offenbarte. Aber wie könnten wir die Identität des „Königs des Südens“ kennen?

In dem Artikel in der *Posaune* habe ich den Ausdruck „mit ihm messen“ in Daniel 11, 40 hervorgehoben: Er deutet auf eine gewalttätige Aktion hin, die direkt einen Gegenangriff auslöst, der wie ein „Wirbelwind“ ist. Ich schrieb: „Die große Frage ist, wann hat der König des Südens sich mit dem König des Nordens oder dem Heiligen Römischen Reich gemessen – in der jüngsten Vergangenheit? ... Von [der Einigung Italiens im Jahr] 1870 bis heute hat kein König des Südens den König des Nordens bedrängt! ... Kein solcher *Vorstoß* hat den König des Nordens veranlasst, in gleicher Weise zu antworten – noch nicht! *Aber genau* jetzt werden die Weichen dafür *gestellt!*“

Später in diesem Artikel schrieb ich: „Wir sehen also, dass Daniel 11, 40 bis Daniel 12, 13 die ‚Zeit des Endes‘ umfasst. *Ausgelöst wird das Ganze durch den König des Südens!* Das muss nicht unbedingt Saddam Hussein sein – obwohl es sehr wohl sein könnte. Auch wenn es nicht Saddam Hussein ist, wird sich der König des Südens in diesem Teil der Welt erheben – und zwar bald! Öl und Geld geben dem König des Südens die Macht sich zu ‚messen‘.“

Ich schrieb dies vor 33 Jahren, als die *Posaune* eine rudimentäre Schwarz-Weiß-Publikation mit nur 12 Seiten und vielleicht ein paar tausend Abonnenten war. Und doch setzte Gott Sein Werk der Prophetie fort, mit einer Schlüsselerkenntnis über die Prophezeiung über den König des Südens in Band 1, Ausgabe 5!

Zu dieser Zeit konzentrierten sich Journalisten, Analysten, Kriegsplaner und Politiker auf den irakischen Diktator Saddam Hussein. Nachdem er in den 1980er Jahren einen achtjährigen Krieg mit dem Iran geführt hatte, hatte Hussein 1990 Kuwait angegriffen. In der folgenden Ausgabe der *Posaune* schrieb ich, dass der Irak diese Rolle zu erfüllen schien, stellte aber auch fest: „Der König des Südens hat das ‚messen‘ aus Daniel 11, 40 noch immer nicht angewandt.“

In der *Posaune* vom Juli 1992 kam ich auf dieses Thema zurück. Die Islamische Republik Iran hatte Berichten zufolge *Atomwaffen* von Kasachstan, einer anderen islamischen Nation,

erhalten oder versucht, sie zu erhalten. Ich schrieb: „Ein Großteil der Welt ist sich nicht bewusst, zu welcher mächtiger und gefährlicher Kraft sich das islamische Lager entwickelt.

„Der König des Südens könnte den Irak oder den Iran oder beide Länder regieren. Aber es sieht jetzt mehr danach aus, dass der Iran diesen König hervorbringen könnte.“ Dann zitierte ich den *Islamic Affairs Analyst* (Analyst für islamische Angelegenheiten) vom 13. Mai 1992: „Das strategische Hauptziel Irans ist die Beherrschung des Persischen Golfs und seiner Umgebung. Ein wichtiger Schritt zur Erreichung dieses Ziels ist es, die unangefochtene Führung des radikal-islamischen Lagers zu erlangen“ (Hervorhebung von mir). „Es sieht sehr danach aus, dass der endzeitliche König des Südens die radikalen Islamisten beherrschen wird!“ Ich schrieb. „Der Iran ist für viele von ihnen heute ein natürlicher Anführer. Der Iran hat auch das Ziel, diese Gruppe zu führen.“

Man schrieb das Jahr 1992, und obwohl der kurze Golfkrieg durch die Live-Berichterstattung im Fernsehen Aufmerksamkeit erregt hatte, schenkten nur wenige dem Iran ihre Aufmerksamkeit. Das war fast ein Jahrzehnt vor den radikal-islamistischen Anschlägen vom 11. September 2001, mehr als zwei Jahrzehnte vor dem Atomkompromiss des Gemeinsamen Umfassenden Aktionsplans und drei Jahrzehnte vor der aktuellen Situation im Iran. Heute leben wir in einer ganz anderen Welt, in der der Iran für die Verursachung von Terrorismus und das Vorgehen gegen die eigene Bevölkerung berüchtigt ist, seine Führungsrolle gegenüber dem radikalen Islam festigt und an der Entwicklung eigener Atomwaffen arbeitet.

Der Iran hat jetzt starken Einfluss auf mehrere andere wichtige islamische Nationen. Im Dezember 1994 schrieb ich einem *Posaunen*-Artikel mit dem Titel „Wird der Irak an den Iran fallen?“, in dem es hieß: „Das mächtigste [islamische] Land im Nahen Osten ist der *Iran*. Können Sie sich vorstellen, welche Macht sie hätten, wenn sie die Kontrolle über den Irak, das zweitgrößte Öl produzierende Land der Welt, erlangen würden? Wenn dem so wäre, gäbe es kaum einen Zweifel, dass der Iran den König des Südens anführen würde (Daniel 11, 40).“

Im Jahr 2003 fiel Saddam Hussein bei der zweiten Invasion des Irak durch die Vereinigten Staaten. In der Folgezeit fiel *detrak an den Iran*. Im Februar dieses Jahres warnten Mitglieder des Kongresses davor, dem Irak weitere US-Mittel zur Verfügung zu stellen, da er nun „ein Klientenstaat des Iran“ sei.

Die biblische Prophezeiung ist lebendig! Gott hat die Zukunft der Nationen und Reiche auf den Seiten Seines Wortes aufgezeichnet, und Er offenbart denen, die bereit sind, sich zu demütigen, die Prophezeiungen zu lesen, das Weltgeschehen zu beobachten und die Wahrheit zu akzeptieren, was diese Prophezeiungen bedeuten. Was gerade im Iran geschieht, ist ein dramatischer Beweis dafür!